

STAR WARS

75098



Über das LEGO® Star Wars™ Design Team

Die Produktlinie LEGO® Star Wars wurde im Jahr 1999 ins Leben gerufen und seither haben wir jedes Jahr neue Modelle für sie entwickelt. Das LEGO Star Wars Design-Team besteht aus sechs bis acht Modelldesignern und drei Grafikdesignern. Das Team ist eine Mischung aus jungen Designern mit frischen Ideen und erfahrenen LEGO Star Wars Designern, die bereits viele Modelle entwickelt haben.

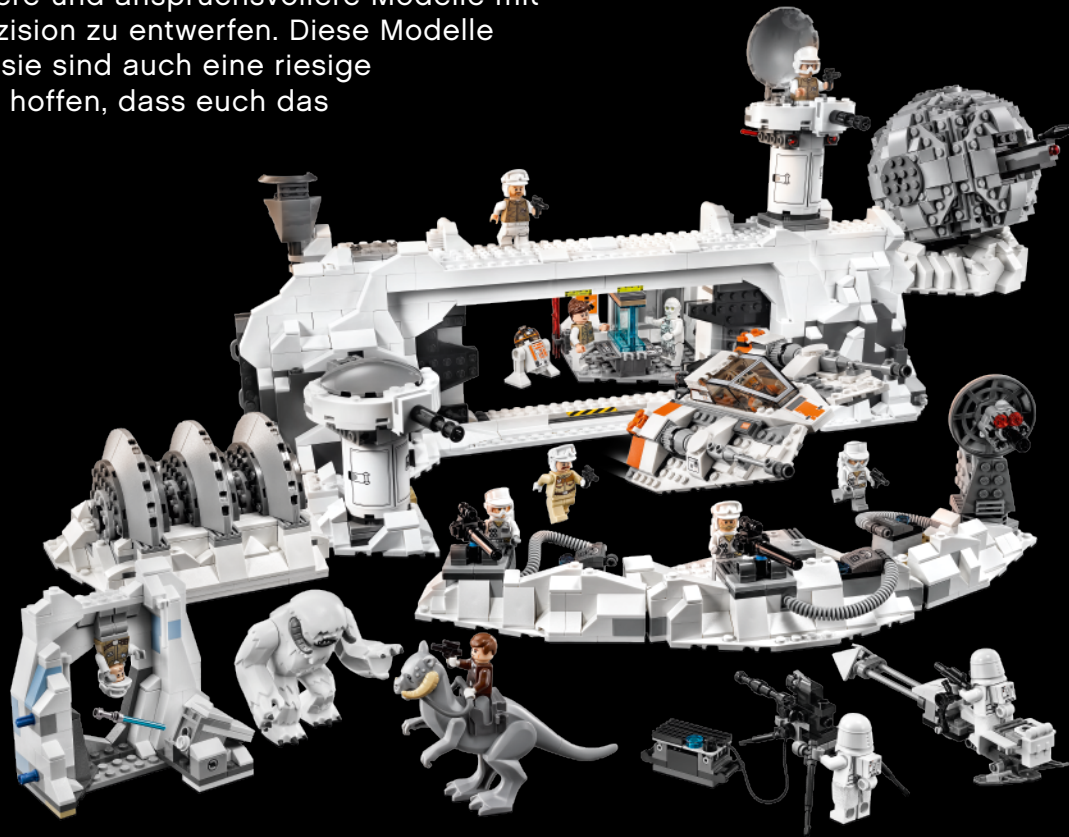
Das ist das ideale Team, um neue, innovative LEGO Star Wars Modelle zu entwerfen und bereits vorhandene LEGO Versionen von klassischen und legendären Star Wars Raumschiffen zu überarbeiten und zu verbessern. Das Hauptziel unserer LEGO Star Wars Produktlinie ist es, coole, spannende und inspirierende LEGO Star Wars Modelle für Kinder zu kreieren.

LEGO Direct gibt uns die Möglichkeit, noch größere und anspruchsvollere Modelle mit besonderem Augenmerk auf Detailtreue und Präzision zu entwerfen. Diese Modelle machen in der Entwicklung sehr viel Spaß, doch sie sind auch eine riesige Herausforderung! Wir tun stets unser Bestes und hoffen, dass euch das Bauerlebnis viel Freude bereiten wird!

Viel Spaß beim Bauen!



Jens Kronvold Frederiksen
Design Director
LEGO® Star Wars



Über die Schlacht auf Hoth



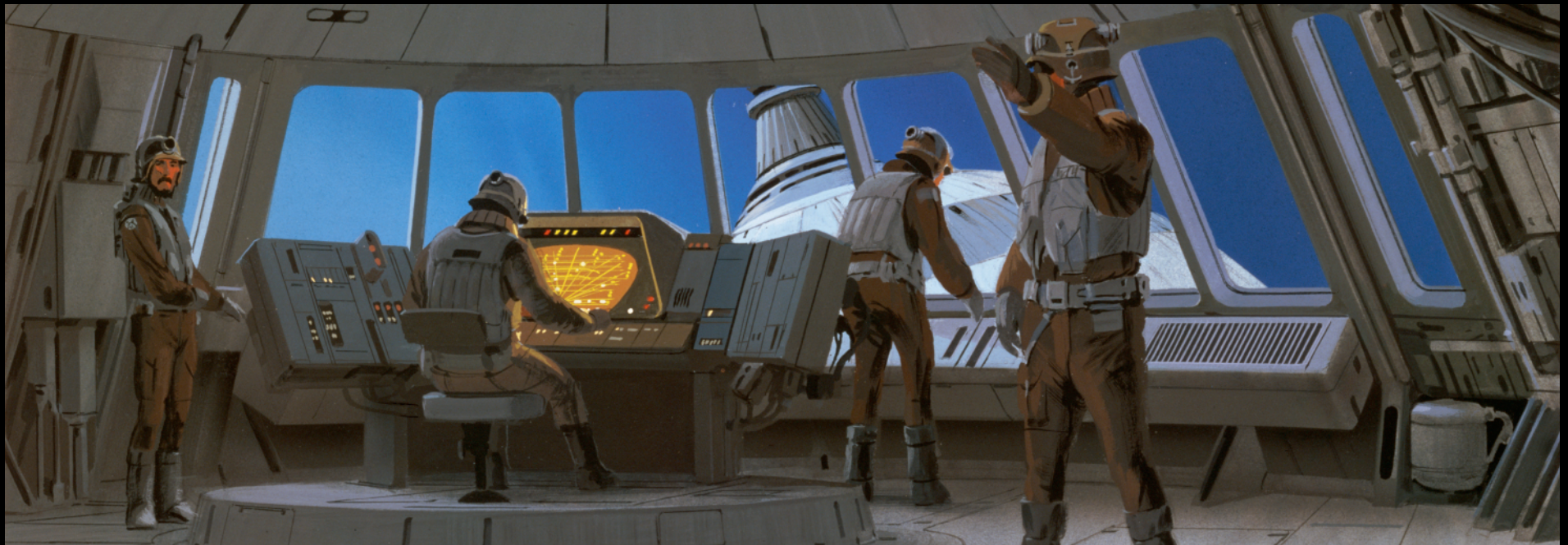
© & ™ Lucasfilm Ltd.

Auf der abgeschiedenen Eiswelt namens Hoth hatte die Rebellenallianz eine gegen Infanterieangriffe bestens geschützte Basis eingerichtet, die der Allianz als Hauptquartier dienen sollte. Der Planet Hoth wurde von einem Asteroidengürtel, der Entfernung und den eisigen Temperaturen geschützt, was ihn zu einem perfekten Standort für den geheimen Hangar namens Echo-Base machte. Trotz all dieser Schutzmaßnahmen war es Darth Vaders Todesschwadron gelungen, die Echo-Basis aufzuspüren. Und nachdem ein Überraschungsangriff auf die Basis fehlgeschlagen war, wurde eine gewaltige Bodenoffensive mit einer Armee aus Snowtroopern und AT-ATs gestartet.

Nach der Zerstörung der Stromgeneratoren, dem Dezimieren der Allianzsoldaten und dem Durchbrechen der Schutzschilde der Echo-Basis drangen Snowtrooper in die Basis ein und gingen zum Nahkampf über. Während die zivilen Mitarbeiter und die Unterstützungstruppen die Basis evakuierten, setzten sich die verbliebenen Allianzsoldaten auch weiterhin zur Wehr, um die Echo-Basis zu verteidigen und den Helden Han Solo, Leia Organa und Luke Skywalker genug Zeit für die Flucht zu verschaffen.

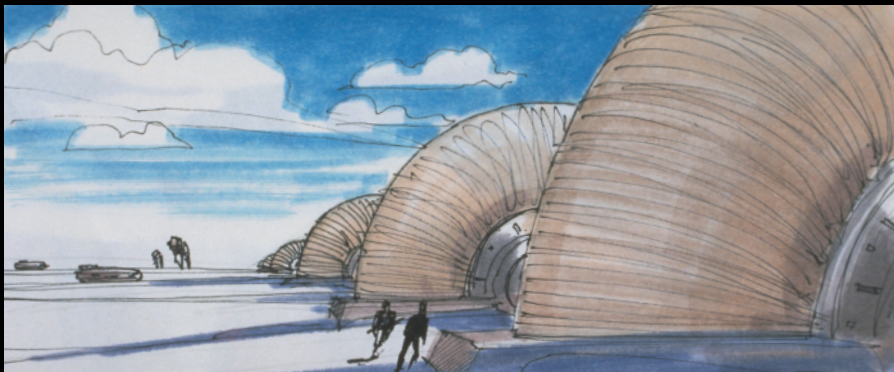
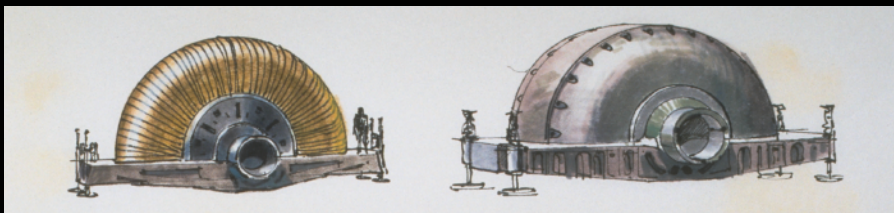
Bevor die Echo-Basis zerstört wurde, diente sie der Allianz als Hauptquartier und war vor Bedrohungen von außen gut geschützt. Die Echo-Basis verfügte über einen großen Tauntaun-Stall, einen Snowspeeder-Hangar und eine Krankenstation und war zudem mit modernster Technologie ausgestattet. Somit erwies sie sich als idealer Zufluchtsort für die Feinde des Galaktischen Imperiums– und als taktisch unverzichtbarer Standort. Die von den Pionieren der Allianz erbaute Echo-Basis war ein wahres Wunderwerk der Ingenieurskunst, denn Eis und Schnee (beides auf Hoth in Hülle und Fülle vorhanden) dienten als Grundbausteine.

Obwohl die Allianssoldaten in der Echo-Basis letztendlich besiegt wurden, konnten sie dem Galaktischen Imperium doch schwere Verluste zufügen und den Versuch von Darth Vader vereiteln, Luke Skywalker zu fassen.



Fakten zur Schlacht

Konflikt..... Galaktischer Bürgerkrieg
 Datum..... 3ABY
 Ort..... Echo-Basis auf Hoth
 Ergebnis..... Sieg des Imperiums
 Gegner..... Galaktisches Imperium/Rebellenallianz



© & ™ Lucasfilm Ltd.



Visual Effects Artist © & ™ Lucasfilm Ltd.

Angaben zur Echo-Basis

Standort..... Hoth
 Erbaut..... 2ABY
 Zerstört..... 3ABY
 Erbaut von..... Pioniere der Allianz
 Ausrüstung..... SFS L-s1-Laserkanonen



Lerne den Modelldesigner kennen

Hans Burkhard Schlömer

F: Wann wurdest du LEGO® Star Wars™ Modelldesigner?

A: Die ultimative Schlacht auf Hoth ist mein drittes *Star Wars* Set. Vor *Star Wars* habe ich drei Jahre an einem anderen LEGO® Thema gearbeitet. Meine Karriere bei der LEGO Group begann im Jahr 2008 mit dem Entwurf von 3-D-Modellen für ein LEGO Computerspiel. Ich glaube, die 3 ist meine Glückszahl.

F: Wie hast du dich darauf vorbereitet, das Set zur Schlacht auf Hoth zu entwerfen?

A: Auf den Schreibtischen von Designern herrscht bekanntermaßen völliges Chaos. Überall liegen ganze Haufen von LEGO Steinen in jeder Form und Farbe sowie teilweise zusammengebaute Modelle herum. Ich wusste, dass ich viel Platz benötigen würde. Es ist ganz wichtig, erst einmal den Schreibtisch komplett freizuräumen – vor allem wenn mit einem neuen Set dieser Größe begonnen wird.

F: Inwiefern hat sich die Entwicklung des Sets zur Schlacht auf Hoth von deiner Arbeit an anderen Modellen unterschieden?

A: Was die Anzahl der Elemente betrifft, entspricht das Set zur Schlacht auf Hoth in etwa der Größe des Sets *UCS Slave I*, das ich zuvor entworfen hatte. Doch während es sich bei *Slave I* um ein großes Modell handelt, besteht das Set zur Schlacht auf Hoth aus vielen kleineren Modellen, von denen manche sogar über Funktionen verfügen. Das war dann schon fast so, als würde ich mehrere handelsübliche Einzelmodelle auf einmal entwickeln.



Hans Burkhard Schlömer

F: Die Schlacht auf Hoth zählt zu den bekanntesten Schlachten im Star Wars™ Universum und war damals einer der größten Siege des Galaktischen Imperiums. Inwiefern ist dadurch vorgegeben, welche Fahrzeuge oder Minifiguren zum Set gehören würden?

A: Das ganze LEGO® Star Wars Designteam hat zunächst ein erstes Skizzenmodell des Sets erbaut. Wir haben uns hauptsächlich auf die Rebellenbasis konzentriert und dann Objekte aus unserer Wunschliste gebaut – d. h. Modelle, die wir noch nie entworfen hatten wie die Ionenkanone, den Stromgenerator oder das kleinere Rebellenfahrzeug. In den vergangenen Jahren wurden einige kleinere LEGO Hoth Sets herausgebracht, doch die werden schon längst nicht mehr erhältlich sein, wenn dieses Set auf den Markt kommt. Denn dieses eine Set enthält die ganze Schlacht!

Eine neue Figur, die ich unbedingt in diesem Set haben wollte, ist Toryn Farr, der weibliche Führungsoffizier, der den Befehl gibt, das Feuer mit der Ionenkanone zu eröffnen. Sie setzt einen kompletten Sternenerstörer außer Gefecht, deshalb musste sie einfach in dem Set enthalten sein. Auf meiner Wunschliste stand außerdem K-3PO, der weiße Protokolldroide. Diese Figur taucht immer wieder auf und war erst einmal in einem anderen Set enthalten – und das ist schon acht Jahre her.



© & ™ Lucasfilm Ltd.

F: Umgebungselemente wie die gezackte Kante der Schneeverwehungen wirken besonders realistisch und hauchen dem Set Leben ein. Inwiefern berücksichtigst du die Umgebung beim Entwurf deines Sets, wenn du Modelle für LEGO® Star Wars™ entwickelst?

A: Für einen Designer ist es wichtig, bei der Gestaltung von Umgebungsdetails effizient zu sein und sich auf das Wesentliche zu konzentrieren – zum Beispiel auf die Funktionen und Spiel-Elemente. Gewaltige Schneeverwehungen würden zwar sicherlich sehr eindrucksvoll aussehen, allerdings würden sie dem Set keinen besonderen zusätzlichen Spielwert verleihen. Es gibt zwar pfiffige Bautechniken, um Schneelandschaften aus LEGO Steinen zu gestalten (zum Beispiel das seitliche Bauen mit abgeschrägten Steinen oder die Verwendung von durchsichtigen Elementen), doch ich habe diesen Aspekt ziemlich schlicht gehalten, um das Bauerlebnis zu beschleunigen, damit sich der Kunde auf die Objekte konzentrieren kann, die richtig viel Spaß machen – bspw. die Ausrüstung der Rebellen. Glücklicherweise ist es nicht schwer, Schnee aus LEGO Steinen herzustellen!

F: Hoth ist ein eisiger, schneebedeckter Planet und das Set zur Schlacht auf Hoth wird größtenteils aus weißen Steinen gebaut. Wenn du mit so vielen LEGO Steinen in derselben Farbe arbeitest, wie schaffst du es dann, bestimmte Teile des Sets hervorstechen zu lassen?

A: Vielleicht sollte ich erwähnen, dass die Tischflächen unserer Designerschreibtische ebenfalls weiß sind, also erinnere mich bloß nicht daran! Wir fügen immer andersfarbige Elemente zu den LEGO Sets hinzu, um die Sichtbarkeit der Steine zu erhöhen und den Bauprozess zu erleichtern. Mitunter sind die Steine sogar SEHR andersfarbig. Denkt an mich, wenn ihr diese dunkelblauen Steine findet, die im Stromgenerator versteckt sind!

Doch letztendlich muss Schnee dennoch weiß sein – und Hoth ist ein einziger großer Schneeball. Ich habe damit herumexperimentiert, Elemente in Königshellblau als unterschiedlichen Farbton für Eis zu verwenden, doch das hat im Graben oder am Tor einfach nicht richtig gewirkt. In der Wampa-Höhle sah das jedoch besser aus, weil sie ohnehin eher aus Eis als aus Schnee besteht.

F: Welche Bautechniken hast du beim Entwurf und Bau des Sets benutzt, damit die Modelle auch robust sein würden?

A: Die Stabilität der Modelle ist sehr wichtig – und mitunter reicht die Haftkraft der Steine einfach nicht, um die Robustheit zu gewährleisten. Eine wichtige Bautechnik ist deshalb das vertikale Fixieren: Diese langen weißen LEGO® Technic Streben an der Rückseite der Einfahrt zur Basis sorgen dafür, dass sich die Bausteinschichten nicht so leicht voneinander lösen und bieten zudem sichere Anbaupunkte für die kleineren Basismodule.

F: Die Schlacht auf Hoth ist gewaltig. Wie hast du angesichts der Vielzahl an verfügbarem Material entschieden, welche Elemente aus der Schlacht zu diesem Set gehören sollten?

A: Es gibt einige unverzichtbare Elemente wie die Einfahrt zur Basis. Oder einen Snowspeeder, das wichtigste Fahrzeug der Rebellenallianz auf Hoth. Da Lukes Snowspeeder (mit grauer Markierung) erst im letzten Jahr wieder herausgebracht wurde, haben wir die normale Version der Renegaten-Staffel mit orangen Markierungen für dieses Set ausgewählt.

Darüber hinaus wollten wir auch das Eismonster Wampa mit seinem Bau mal wieder herausbringen und haben der Basis zudem eine Inneneinrichtung spendiert. Da in diesem Set die Basis der Rebellen im Vordergrund steht, gibt es nur eine geringe imperiale Präsenz. Im letzten Jahr ist erst ein neuer AT-AT herausgekommen, damit ihr die ganze Schlacht auch weiterhin authentisch nachstellen könnt. Und die imperialen Snowtrooper haben einen brandneuen, voll funktionstüchtigen E-Netz-Blaster bekommen.

F: Enthält das Set zur Schlacht auf Hoth ein bestimmtes Merkmal, das dir am besten gefällt?

A: Wir haben uns eine gewisse Freiheit genommen, als wir den ausfahrbaren Wachturm entworfen haben. Dieses Detail haben wir uns von der Rebellenbasis auf Yavin 4 aus dem vorherigen Film abgeschaut. Wir sind also davon ausgegangen, dass jede Rebellenbasis Wachtürme haben muss – und dass diese in *Das Imperium schlägt zurück* einfach nicht zu sehen waren. Die Rebellen müssen ja schließlich stets nach anrückenden imperialen Kräften Ausschau halten. Auch wenn es dort oben bestimmt höllisch kalt sein muss!



© & ™ Lucasfilm Ltd.

F: In diesem Set gibt es zahlreiche Details, vor allem auf der Rückseite, bspw. die aufschiebenden Sprengtüren, die Raketentürme und einen explodierenden Stromgenerator. Wie werden die diversen Funktionen beim Entwurf in das Set integriert? Ist es schwierig, ein Set mit beweglichen Teilen zu gestalten?

A: Bewegliche Teile machen meine Arbeit definitiv ... interessant! Einen Satz Schiebetüren zu bauen, ist für gewöhnlich ganz einfach – allerdings nicht bei einem LEGO Set. Wir müssen Spielraum für Fehler beim Bauen und für einen rauen Umgang mit dem Modell lassen. Es ist gar nicht so leicht, wenn man versucht, alles vorherzusehen, was schief gehen könnte, und all dies dann zu verhindern. Schließlich ist es nicht hinnehmbar, dass sich die Sprengtüren halb geschlossen verklemmen, nur weil einige Platten beim Bauen nicht fest genug zu zusammengedrückt worden sind. Darth Vader würde sich kaputt lachen – weil ihm das VIEL zu einfach wäre!

Lerne den Modelldesigner kennen

Paul Constantin Turcanu

F: Welche Hauptaufgaben hast du als Grafikdesigner für die LEGO Group?

A: Meine Hauptaufgabe besteht darin, aufregende Grafiken für Minifiguren und Aufkleber zu entwerfen.

F: Wie lange arbeitest du schon bei LEGO® Star Wars™?

A: Ich arbeite seit zwei Jahren für die LEGO Group und wurde von Anfang an dem *Star Wars* Projekt zugeteilt.

F: Womit beginnst du, wenn du Verzierungen für die Minifiguren aus LEGO Star Wars entwirfst?

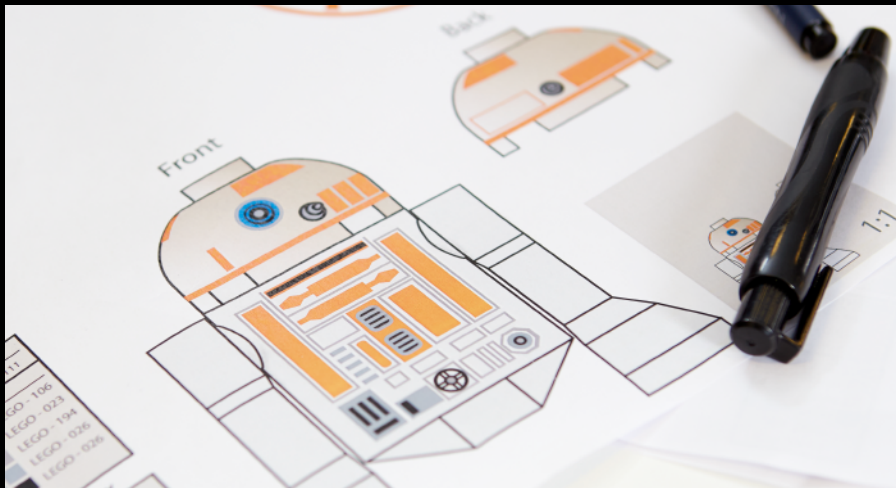
A: Normalerweise beginne ich damit, dass ich mir entweder Szenen mit den fraglichen Figuren erneut anschau oder offizielles Referenzmaterial studiere. Ich skizziere meine Ideen gerne erst auf Papier. Und wenn mir das Ergebnis gefällt, pause ich es digital ab.

F: Minifiguren sind sehr klein. Welche Herausforderungen gibt es beim Entwerfen von Figuren, die sowohl detailliert als auch sofort erkennbar sein sollen?

A: Das Wichtigste ist, das Ganze einfach zu halten. Wenn uns sehr detailliertes Referenzmaterial vorliegt, versuchen wir, dieses Material in die LEGO® Form zu bringen, indem wir das Auge auf die bekanntesten Teile lenken, an denen die Figuren leicht zu erkennen sind.



Paul Constantin Turcanu



© & ™ Lucasfilm Ltd.

F: Was benutzt du als Referenzmaterial, um die Verzierungen der Minifiguren zu entwerfen? Standbilder aus Filmen? Lizenzierte Grafiken?

A: Zu den neuen *Star Wars* Produktionen gibt es sehr gutes offizielles Referenzmaterial. Bei den ersten drei Filmen kann das jedoch selbst mit den offiziellen Bildern ganz schön knifflig sein. Dann ist es sehr hilfreich, sich die Szenen noch einmal anzusehen oder die entsprechenden Videospiele zu spielen.

F: Viele der Figuren aus diesem Set haben in den *Star Wars*™ Filmen keine große Rolle gespielt. Wie gelingt es dir, die Figuren in diesem Set zum Leben zu erwecken, ohne viel filmisches Referenzmaterial zur Verfügung zu haben?

A: Ich bin selbst ein riesiger Fan dieser Nebenfiguren und ich mag die Herausforderung, eine coole Minifigur aus einer nicht ganz so bekannten Figur zu machen. Das Schöne daran ist, dass ich beim Recherchieren merke, dass es zu all diesen Nebenfiguren auch eine Nebengeschichte gibt – so etwas wie deren eigene Geschichte. Es ist fantastisch, tiefer in das unermessliche Universum zu graben, das *Star Wars* nun einmal ausmacht. Das hilft mir unheimlich dabei, der Figur einen besonderen Ausdruck zu verleihen: tapfer, feige, entschlossen oder einfach nur draufgängerisch.

F: Gab es eine Minifigur, deren Entwurf dir besonders viel Spaß gemacht hat?

A: Die Arbeit an R3-A2 hat mir richtig viel Spaß gemacht, weil diese Figur zum allerersten Mal in einem LEGO® Produkt vorkommt. Er ist im Film kaum zu sehen, aber ich bin mir sicher, dass die Fans da draußen ihn sehr zu schätzen wissen werden. Darüber hinaus ist sein gesamtes Aussehen besonders davon geprägt, dass seine wesentlichen Details auf durchsichtige Elemente gedruckt sind.

F: Neben den üblichen Minifiguren in Menschengestalt gibt es in dem Set zur Schlacht auf Hoth auch viele Aliens, Droiden und seltsame Wesen. Welche Unterschiede gibt es, wenn Verzierungen für ein derart breites Spektrum an Figuren entworfen werden müssen?

A: Wir versuchen, die Verzierungen möglichst so zu gestalten, dass sie gut erkennbar sind. Selbst wenn es sich bei den Minifiguren um Tiere oder außerirdische Arten handelt, versuchen wir, unsere Stilanleitung möglichst einzuhalten und dieselben grafischen Charakterzüge beizubehalten, die auch unsere normalen Minifiguren kennzeichnen.



LEGO and the LEGO logo are trademarks of the LEGO Group.
©2015 The LEGO Group.

© & ™ Lucasfilm Ltd.